CLXV.

Revers des Klosters Ebrach,
wegen Haltung der von Burggraf Friedrich V. zu Nürnberg gestifteten Jahrtage für seinen Vater Johann II., seinen Oheim Albrecht und sich selbst.

6. Mai 1370.

Wir Bruder Ott, Apt vnd der Conuent gemeinclichen des closters zu Eberach, Bekennen offenlichen an disem brief, fur vns vnd alle vnser nachkumen, Daz wir von dem hochgeboren edeln Herren, *Burgraf Friderichen von Nivrenberg,* vnsers closters sunderm gnedigem herren, in genumen haben vnd enphangen an guter bereyter werung drẅ hundert pfunt heller, die er vns lauterlichen durch Got vnd durch sins *Vater,* des edeln Grafen *Hansen,* vnd sins *vettern* Grafen *Albrehtes,* vnd sin selbes seel willen geben hat gar vnd genczlichen. Dye selben drẅ hundert pfunt heller haben wir gelegt an den kauf des zehenden in vnserm dorfe zu Tuchendorf, den wir von Peter Hekmann burger zu Geroltshouen vmb sibenhundert pfunt vnd vmb drizig pfunt heller gekauft haben, vnd vns auch von den von Tůnfelt geeygnet ist, Mit sulcher bescheidenheit: daz wir alle iar ewiclichen, waz nuczes von dem Zehenden kummet, als vil sich vmb drewẅhundert pfunt des ersten kaufes gepůrt, mit guten trẅen vnserm Conuent in dem Rebenter auf zwen tag in dem iar, mit namen des dritten tages vor sant dyonisiin tag vf den der zweier herren, di da tot sind, Graf *Hansen* vnd Graf *Albrehtes* iergeczeit vnd ewigew gedehtnusse, mit vigilien vnd Messen, nach vnsers ordens gewonheit, vnd auch mit der Pitanczen in dem Rebenter ewiclichen begangen sol werden; der ander tag, der ist vnserr frawen ôbent als si zu hymel für, vf den sullen vnd wollen wir vnsers gnedigen lieben herren Grafen *Frideriches* des vorgenanten, siner wirtine vnd siner Kinde nemlichew vnd lebendew gedehtnusse zu frôn Alter vnd in allen Messen andehtigclichen vnd getrẅlichen haben, vnd vf den selben tag dem Conuent in dem Rebenter mit einer sundern Pitanczen von sin wegen trosten. Wann aber Got vber in gepůt, so sullen wir di vorgenanten gedehtnusse fürbaz ewiclichen vf sin iarczit mit Messen, Vigilien vnd mit Pitantzen begen gar vnd genczlichen, on allerley hindernusse. Dar zu vmb di gnade, frůntschaft vnd furdernusse, dye di vorgenanten hochgeborn herren, di wil si lebten, vnd auch vnser herre der edel Graf Friderich, der noch lebt, gehabt haben vnd noch hat, so nemen wir si, di toten vnd di lebendigen, vnd machen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf